

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 2 (1900-1901)

Heft: 8

Artikel: Das Centrankomitee an die Sektionen = Le comité central aux sections

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-237258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la
Société des instituteurs bernois.

Das Centralkomitee an die Sektionen.

Geehrte Mitglieder!

Wir haben Ihnen über folgende Punkte Mitteilungen zu machen:

1. **Stellvertretungskasse.** Es laufen noch immer verschiedene Anfragen ein, ob nun dieselbe in Aktion sei. Wir verweisen auf die im Korrespondenzblatt Nr 7, Seite 50, stehende, fettgedruckte Mitteilung: „Die Statuten sind angenommen und treten mit dem 1. Januar 1901 in Kraft.“

Was die weiteren Schritte anbelangt, so hat, wie bereits in der letzten Nummer erwähnt wurde, das C.-C. die Erziehungsdirektion ersucht, die Bezugsanweisung für den dem Lehrer zufallenden Drittel der Kosten nicht zu Lasten des Lehrers oder der Lehrerin, sondern direkt zu Lasten der Stellvertretungskasse anzustellen. Dem Gesuch wurde von der Erziehungsdirektion in sehr bereitwilliger Weise entsprochen, was wir hier bestens verdanken.

Nachdem nun das gemeinnützige Werk zustande gekommen ist, so gilt es, mit aller Kraft dahin zu arbeiten, daß sich die Einrichtung bewährt und gut marschiert. Dies ist leicht zu erreichen, wenn in erster Linie die Statuten genau gehandhabt werden und wenn in zweiter Linie die Sektionsvorstände dem Stellvertretungskassier die Arbeit dadurch erleichtern, daß sie jeweilen ihre be-

Le Comité central aux Sections.

Messieurs et chers collègues,

Nous avons des renseignements à vous donner sur les points suivants:

1. **Caisse de remplacement.** On nous demande encore toujours si cette institution a commencé ses opérations. Nous renvoyons au Bulletin No. 7, page 50, communication imprimée en caractères gras: „Les statuts sont acceptés et *entrent en vigueur le 1^{er} janvier 1901.*“

Concernant les mesures ultérieures à prendre, ainsi qu'il a déjà été dit dans le dernier numéro, le C.-C. a prié la Direction de l'Instruction publique de faire les assignations, pour le tiers des frais incombant à l'instituteur ou à l'institutrice non pour le compte de ceux-ci, mais *directement pour le compte de la caisse de remplacement.* Notre requête à la Direction de l'Instruction publique a été accueillie très favorablement, ce dont nous remercions bien sincèrement à cette place l'autorité.

Notre institution d'utilité publique étant arrivée à chef, il s'agit maintenant de faire tout son possible pour que l'œuvre prospère et marche bien. Ce but sera facilement atteint si d'abord les statuts sont observés sempuleusement et si, en seconde ligne les comités de sections facilitent le travail du gérant de la Caisse de remplacement en

züglichen Mitteilungen, sowie die Mitgliederbeiträge rechtzeitig einsenden. Was die Statuten anbelangt, so müssen wir da namentlich auf zwei Punkte speziell aufmerksam machen. Es betrifft dies § 3, welcher lautet:

„Der Eintritt in die Kasse ist für sämtliche der Primarlehrerschaft angehörenden Mitglieder obligatorisch.

Die Weigerung, der Kasse innerhalb drei Jahren nach Inkrafttreten dieser Statuten oder nach Antritt der ersten Stelle beizutreten, hat den Ausschluß, beziehungsweise die Nichtaufnahme in den Verein zur Folge.

Zum Eintritt genügt die Anmeldung beim betreffenden Sektionsvorstande. Die Aufnahme in die Kasse schließt die Aufnahme in den Lehrerverein in sich.“

Wir müssen ebenfalls aufmerksam machen auf § 11, wonach die Sektionskassiere die Prämien je per Halbjahr bis Ende Februar beziehungsweise bis Ende August dem Stellvertretungskassier (derzeit Lehrer Itten in Thun) einzusenden haben. Es sei hier erwähnt, daß die Einsendung der ordentlichen Jahresbeiträge dieses Jahr viel regelmäßiger vor sich gegangen ist als andere Jahre. Hoffen wir, die Ablieferung der Beiträge für die Stellvertretungskasse werde ebenso pünktlich geschehen!

Um den Sektionen weitere Anfragen zu ersparen und irrthümlichen Auffassungen vorzubeugen, erlauben wir uns, Ihnen hier den bisherigen Gang in Stellvertretungsfällen, sowie den nunmehr einzuschlagenden Weg kurz zu skizzieren. Vor dem Bestehen der Stellvertretungskasse hatte sich die Lehrkraft, welche eine Stellvertretung stellen mußte, mit der Schulkommission ins Einvernehmen zu setzen. Diese leitete die Angelegenheit an die staatlichen Behörden weiter. Die Erziehungsdirektion genehmigte die Stellvertretung und wies die Amtschaffnerei des betreffenden Kreises an, den Stellvertreter beziehungsweise die Stell-

envoyant pour *le terme fixé* leurs communications y relatives ainsi que les cotisations des membres. Pour ce qui est des statuts, nous tenons à vous rendre attentifs surtout à 2 points spéciaux. Cela concerne le § 3, ainsi conçu:

„L'entrée dans la Caisse de remplacement est *obligatoire* pour tous les sociétaires appartenant au *corps enseignant primaire*.

Les personnes qui refuseront d'adhérer à cette institution dans un délai de trois années après l'entrée en vigueur des présents statuts ou après leur entrée en fonctions, *seront exclues* de la société ou *ne seront plus admises* comme sociétaires.

L'entrée se fait en s'annonçant au Comité de la section. La participation à la Caisse de remplacement implique la réception dans la Société des instituteurs.“

Nous nous faisons un devoir de rappeler de même le § 11 aux termes duquel les caissiers de sections ont à remettre les cotisations semestrielles des sociétaires au gérant de la Caisse de remplacement (actuellement Mr. Itten à Thoune) jusqu'à *fin février* et *fin août* au plus tard.

Nous avons le plaisir de noter à ce propos que l'envoi des cotisations annuelles ordinaires s'est fait au cours de cet exercice beaucoup plus régulièrement que les années précédentes. Espérons que le versement des contributions à la Caisse de remplacement s'opérera aussi ponctuellement.

Afin d'éviter aux sections d'autres demandes de renseignements et de prévenir des interprétations erronées, nous nous permettons de vous donner ci-après connaissance de la marche suivie jusqu'ici pour les cas de remplacement, ainsi que des démarches à faire désormais:

Avant l'existence de la Caisse de remplacement, l'instituteur qui avait besoin d'un remplaçant s'entendait avec la commission d'école. Celle-ci transmettait l'affaire aux autorités cantonales. La Direction de l'Instruction publique approuvait le remplacement et avisait la recette du district respectif qu'elle

vertreterin auszuführen und zugleich von der betreffenden Gemeinde und dem remplacierten Lehrer je $\frac{1}{3}$ der Kosten zu erheben.

Der nunmehrige Gang weicht einzig in der Weise vom bisherigen ab, daß der erkrankte Lehrer nebst der Schulkommission auch sofort den Sektionsvorstand in Kenntnis zu setzen hat. Die Sektionsvorstände haben unverzüglich von allen Stellvertretungsfällen, Mitglieder des Vereins betreffend, den Stellvertretungskassier in Kenntnis zu setzen und haben Name und Wohnort genau anzugeben. Daß dies pünktlich geschieht, ist notwendig, um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen. Die Erziehungsdirektion weist nämlich für sämtliche Stellvertretungen, also auch für Nichtmitglieder, $\frac{1}{3}$ der Kosten zu Lasten der Stellvertretungskasse an, weil sich dies nicht wohl anders thun läßt. Der Stellvertretungskassier setzt sich dann mit der Amtschaffnerei seines Kreises, also gegenwärtig mit der Amtschaffnerei Thun, ins Einvernehmen, von wo aus die Auszahlung erfolgt. Nichtmitglieder werden selbstverständlich vom Stellvertretungskassier für ihren Drittel belastet. Für nichtangemeldete Fälle ist der Stellvertretungskassier auch nicht verantwortlich.

Wir fühlen uns verpflichtet, Ihnen noch mitzuteilen, daß in der Stellvertretungssache im allgemeinen übelwollende Äußerungen gefallen sind. Die Ehre der Lehrerschaft erfordert, daß keine Unregelmäßigkeiten, seien sie dieser oder jener Art, im Stellvertretungsweisen vorkommen.

Wir erwarten auch des Bestimmtesten, daß alle oben erwähnten Punkte genau befolgt werden.

Zur Verbollständigung des Abstimmungsergebnisses können wir noch mitteilen, daß nachträglich auch das Resultat der Sektion Moutier, welche die Statuten ebenfalls mit 28 gegen 2 Stimmen angenommen hat, eingelangt ist.

eût à payer le remplaçant ou la remplaçante et à se faire rembourser en même temps le tiers des frais par la commune et autant par l'instituteur remplacé.

La marche à suivre dorénavant ne diffère de la façon de procéder usitée jusqu'à ce jour qu'en ceci: C'est que l'instituteur malade et la commission d'école devront *immédiatement donner connaissance des cas de remplacement aux comités de sections. Ceux-ci aviseront aussitôt le gérant de la Caisse de remplacement de tous les cas de remplacement concernant des sociétaires, en indiquant leurs noms et leur domicile.* Il est de toute nécessité que ces avis soient expédiés ponctuellement, afin d'éviter des malentendus. C'est que la Direction de l'Instruction publique fait les assignations pour le tiers des frais de remplacement au compte de la Caisse de remplacement, pour *tous* les cas de remplacement, par conséquent aussi pour ceux qui concernent des non-sociétaires, car il ne serait guère possible de procéder autrement. Le gérant de la Caisse de remplacement s'entend alors avec la recette de son district, donc actuellement avec la recette du district de Thoune, qui fait les paiements. Bien entendu, le gérant de la Caisse de remplacement débite les non-sociétaires du tiers des frais leur incombant. Le caissier général n'est pas responsable pour les cas qui ne sont pas annoncés.

Nous croyons de notre devoir de ne pas vous laisser ignorer, que des opinions malveillantes ont été émises à plusieurs reprises à l'égard de notre caisse de remplacement. L'honneur du corps enseignant exige qu'aucune irrégularité ne se produise, de quelque nature qu'elle soit.

Nous espérons de même que toutes les prescriptions dont il a été question ci-dessus seront rigoureusement observées. Afin de compléter les résultats de la votation, nous ajoutons encore que les chiffres de la section de Moutier nous sont parvenus par la suite, laquelle section a accepté les statuts par 28 voix contre 2.

2. **Arbeitsprogramm 1900/1901.** Der Termin für Ablieferung der Arbeiten ist abgelaufen. Es freut das C.-C., konstatieren zu können, daß mehrere Sektionen ihre flotten und ausführlichen Arbeiten pünktlich abgeliefert haben. Verschiedene Sektionen scheinen es indessen nicht so eilig zu haben; denselben empfehlen wir das pünktliche Vorgehen obgenannter Sektionen zur Nachahmung bestens.

Anschließend daran möchten wir erfragen, uns allfällige Vorschläge für das Arbeitsprogramm 1901/1902 zu übermitteln. Es wird hiezu immer genügend Gelegenheit geboten, um so unerfreulicher ist es dann für das C.-C., wenn manchmal in den Fachzeitungen Notizen kommen, diese oder jene Frage hätte sich besser oder ebensogut geeignet. Warum den Mund nicht zur richtigen Zeit aufmachen?

Mit kolleg. Gruß!

Thun, im Februar 1901.

Für das **Centralkomitee,**

Der Präsident:

Chr. Beetschen.

Der Sekretär:

Alex. Hängärtner.

Programme de travail pour 1900/01.
Le délai pour l'envoi des travaux est expiré. Le C.-C. a le plaisir de constater que plusieurs sections ont livré à temps des rapports complets et bien compris. Différentes sections ont été moins pressées et nous leur recommandons d'imiter la ponctualité des premières.

Comme suite à ces remarques, nous vous prions de nous adresser vos propositions pour le programme de travail de 1901/1902. Il se présente pour cela assez d'occasions, car il est désagréable pour le C.-C. de devoir prendre connaissance dans les journaux pédagogiques d'articles critiquant le choix des questions mises à l'étude et présentant d'autres questions qui, à l'avis des correspondants, auraient fait meilleure figure dans le programme. Pourquoi ne pas ouvrir la bouche au moment propice?

Agréez, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles.

Thoune, février 1901.

Au nom du Comité central

Le Président:

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:

A. Hängärtner.